



Antwort 1.

c) Die ukrainische Flagge besteht aus zwei horizontalen Streifen, der obere blau, der untere gelb. Diese beiden Farben, die Farbe des Himmels und der goldenen ukrainischen Weizenfelder, waren schon Symbole des Kiewer Rus.

Frage 2.

c) Einst versuchten die Bewohner der Halbinsel, einen Kanal durch den Isthmus der Krim zu schlagen und sie zu einer richtigen Insel zu machen. Der Versuch schlug jedoch fehl und die Krim blieb eine Halbinsel im Schwarzen Meer.

Frage 3.

a) Vitaliy ist der ältere der beiden Klitschko Brüder. Er ist fünf Jahre älter als Wladimir, der aber genauso wie sein großer Bruder einen Dokortitel in Sportwissenschaften hat.

Frage 4.

a) Mit Holubtsi sind in der ukrainischen Küche mit Hackfleisch und Reis gefüllte Kohlrouladen gemeint, und wörtlich übersetzt bedeutet der Begriff „Täubchen“.

Frage 5.

b) In der Westukraine gibt es einen Brauch: jedes Jahr am 24. August, dem Unabhängigkeitstag, erklimmen viele Ukrainer den Hoverla, der mit 2064 Metern der höchste Berg des Landes und gleichzeitig ein inoffizielles Unabhängigkeits-Symbol ist.

Frage 6.

c) Volodymir der Große ließ sich im Jahr 988 taufen und etablierte so das Christentum als Staatsreligion. Von da an begann er, das Kiewer Rus zu christianisieren.

Frage 7.

b) Odessa verdankt einen großen Teil seines schnellen Wachstums nach der Gründung dem Herzog von Richelieu, einem Franzosen, der von 1803 bis 1814 Gouverneur der Stadt war und ihr Aussehen geformt hat wie kein anderer. Der adelige Franzose war vor der französischen Revolution geflohen und diente in der der Armee Katharinas der Großen im Kampf gegen die Türken.



Frage 8.

c) Orange wählten die Protestler als offizielle Farbe der Bewegung, da diese auch die Farbe der Kampagne des Oppositionskandidaten Yushchenko war. Als Symbol der Solidarität mit Yushchenko trugen die Demonstranten orange-farbene Bänder oder Flaggen, die den Slogan „Ja! Yushchenko!“ trugen.

Frage 9.

b) Im Jahr 2004 ging der prestigeträchtige 'Ballon d'Or' (Goldener Fußball) – die Auszeichnung als europäischer Fußballer des Jahres – an Andriy Shevchenko, der zu der Zeit für den AC Mailand spielte.

Frage 10.

d) Obwohl Shevchenko wohl kein offizielles Mitglied der Geheimgesellschaft war, fand man bei der Durchsuchung sein Gedicht „Traum“ („Son“), in dem er die russische Herrschaft kritisierte und deswegen für gefährlich genug gehalten wurde, um ihn ins Exil zu schicken.

Frage 11.

a) Bei den Ukrainern besteht die Legende, dass das Schicksal der Welt mit den *pysanky* zusammenhängt. Solange die Tradition des Eier-Bemalens fortgeführt wird, wird die Welt weiter existieren. Sollten die Menschen aufhören, die Eier zu bemalen, würde eine Monster-Schlange von ihren Ketten befreit und das Böse die Herrschaft über die Welt übernehmen.

Frage 12.

b) Viele ukrainische Historiker betrachten diesen Vertrag aus dem Jahr 1654 als Wendepunkt, an dem die Russen den Ukrainern, zumindest zeitweise, ihre eigene Identität aufzwingen.

Frage 13.

b) Der Chronik nach kam im frühen 11. Jh. ein griechisch-orthodoxer Mönch namens Antonius vom Berg Athos zurück ins Kiewer Rus und ließ sich in Kiew nieder. Er zog in eine Höhle des Berestov Berges mit Blick auf den Dnepr und hatte schon bald eine Anzahl von Jüngern.

Frage 14.

b) Im schönen Hamburg verlor die Ukraine mit 0:3 das Viertelfinale der Fußball WM gegen Italien. Das ganze Land ist dennoch sehr stolz auf die Leistung der Mannschaft bei dieser WM.



Frage 15.

c) Die Bandura ist ein exklusiv ukrainisches Instrument, zu dem es auch in den Nachbarstaaten keine direkten Analogien gibt. Man vermutet, dass die klassische Bandura im 14. und 15. Jh. aus ihrem Vorgänger, dem Kobzar entstanden ist. Sie war besonders bei den Kosaken beliebt.

Frage 16.

c) Die Konferenz von Yalta im Februar 1945, zu der sich die „Großen Drei“ Stalin, Churchill und Roosevelt trafen, war eines der seltenen Treffen der drei alliierten Staatschefs und hatte weit reichende Entscheidungen zur Folge.

Frage 17.

d) Die Hochzeitsriten in der Ukraine sind voller Traditionen, die ihren Ursprung sowohl in der orthodoxen Kirche haben wie auch in der heidnischen Vergangenheit der Ukraine. Viele dieser Rituale können sehr fremd wirken.

Frage 18.

c) Das milde Klima, die vielen Strände und das Schwarze Meer beschenken Odessa den Titel „Palmira des Südens“. In Odessa leben heute 1,1 Millionen Menschen, die Tendenz ist steigend. Auch bei Touristen ist die Stadt wegen ihres angenehmen Äußeren sehr beliebt.

Frage 19.

c) Die Rede wurde bekannt als „Chicken Kiev Speech“, als Hähnchen Kiew-Rede, da der US-Präsident die Ukrainer davor warnte, dass ihnen bei einer zu schnellen Entledigung der russischen Herrschaft das gleich passiere wie einem Hähnchen Kiew, wenn man es zu schnell anbräte – außen verkohlt, innen noch nicht fertig.

Frage 20.

c) Serge Lifar (1904 - 1986) war ein ukrainisch-stämmiger Ballett-Tänzer und Choreograph. Es war einer der berühmtesten männlichen Tänzer des 20. Jh.